

Wie freu' ich mich der Sommerwonne!

Wie freu' ich mich der Sommerwonne,
 Des frischen Grüns in Feld und Wald,
 Wenn's lebt und webt im Glanz der Sonne
 Und wenn's von allen Zweigen schallt!
 Ich möchte jedes Blümchen fragen:
 Hast du nicht einen Gruß für mich?
 Ich möchte jedem Vogel sagen:
 Sing, Vöglein, sing und freue dich!
 Die Welt ist mein, ich fühl es wieder:
 Wer wollte sich nicht ihrer freu'n,
 Wenn er durch frohe Frühlingslieder
 Sich seine Jugend kann erneu'n?
 Kein Sehnen zieht mich in die Ferne,
 Kein Hoffen lohnet mich mit Schmerz;
 Da wo ich bin, da bin ich gerne,
 Denn meine Heimat ist mein Herz.

Hoffmann von Fallersleben (1798 – 1878)

Wir sind zu Beginn des Sommers, haben die ersten Unwetter schon hinter uns, wobei wir sagen dürfen: Wir wurden mehr als verschont. Für den Bürgerverein und Innrather Vereine liegen so manche Veranstaltungen hinter uns. Wir hatten die Waldreinigung, die Jahreshauptversammlung mit kritischen Fragen, den Maibaum und das Königsvogelschießen der Innrather Sportschützen und wir haben einen neuen Schützenkönig. Dieser war bereits sehr früh als einziger Bewerber übriggeblieben, durfte aber auf Grund eines Zeitplanes den Vogel nicht vor einer bestimmten Uhrzeit den „Garaus“ machen. Er musste schießen, schießen und schießen. Herzlichen Glückwunsch, Uwe der Erste, zu dieser Geduld.

Gewählt wurde in Krefeld. Das Ergebnis war für manche überraschend, für manche erfreulich, für manche enttäuschend. Dies liegt in der Natur der Sache, wenn man sich des Volkes Meinung stellt. Ob Krefeld mit dem Ergebnis regierbarer wird muss sich erst herausstellen. Es sind viele neue Leute

im Rat, es sind neue Parteien im Rat, auch Parteien, deren Auftreten Interessantes erahnen lässt. Für das Innrath werden wir dies objektiv und auch kritisch verfolgen.

Viele von uns werden nun in den Urlaub fahren, viele werden hier zu Hause am Innrath bleiben. Beides aus unterschiedlichsten Gründen. Wir wünschen Ihnen allen, hier und außerhalb Innraths, eine gute und erholsame Zeit, und wir wünschen Ihnen eines ganz besonders: Bleiben Sie gesund und kommen Sie erholt zurück.

Rolf Hirschegger
 (Vorsitzender)

Waldreinigung 22. März 2014



Nach der im letzten Jahr wegen des frostigen Wetters ausgefallenen Aktion war die Aktion in diesem Jahr ein doppelter Erfolg. Es gab weniger Müll, was nicht enttäuschen darf, und es war eine Gemeinschaft von über hundert Erwachsenen und Kindern, die sich abschließend bei einer Erbsensuppe mit ein oder zwei Würstchen stärkten.

65 Jahre Bürgerverein Innrath e.V.

Wir werden zu dem diesjährigen Eintritt ins „Rentenalter“ keine besondere Veranstaltungen durchführen, aber wir werden in einer der nächsten Ausgaben über Gründung, Geschichte und Entwicklung des Bürgervereins Innrath im Report berichten.



Ein neues Gewächshaus

Was dort alles wächst und gedeiht, kriecht und krabbelt! Das Familienzentrum Dreikäsehoch des Kinderschutzbundes hat endlich ein eigenes Gewächshaus. Dieser lang gehegte Wunsch wurde Wirklichkeit, dank einer Spende des Chemparks. Im Rahmen eines Frühlingfestes weihten die Kinder das schmucke Häuschen in ihrem Schlaraffenland ein. Das findet man im Kleingartenverein Rosengarten. Das Gelände der Kleingärtner liegt nur einen Steinwurf vom Familienzentrum auf dem Kanesdyk entfernt. Seit Jahren pflegen beide Einrichtungen freundschaftliche Kontakte zueinander. In ihrer Forscherlaube haben die Dreikäsehochs schon so manche naturwissenschaftliche Erkundung gemacht, erstes Gemüse und Obst wurde geerntet und gleich im Familienzentrum gemeinsam verspeist. Nun können die Kinder die Pflanzen selber säen und im neuen Gewächshaus beim ersten Wachsen zuschauen.

Auf dem Foto v.l. oben: Petra Birnbrich vom Kinderschutzbund, Klaus Viehmann vom Chempark, Elke Himmelein vom Dreikäsehoch, Birgit August Vorsitzende Kinderschutzbund und etliche Dreikäsehochs samt Einweihungstorte



Rückblick JHV am 9. Mai 2014

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung im „Haus Inrath zum Mythos“ konnte Herr Hirschegger über 80 Mitglieder und Gäste begrüßen. Besonders grüßte er die Landtagsabgeordnete Frau Ina Spanier-Oppermann (SPD), Frau Bürgermeisterin Jutta Pilat (FDP) und die stellvertretende Bezirksvorsteherin Frau Gisela Klaer (SPD), die auch alle Mitglieder des BV sind. Als Mitglieder der Bezirksvertretung Nord begrüßte Herr Hirschegger die Herren Thomas Woelke (SPD), Karl-Heinz Feddeck (CDU), Horst Steimel (FDP) und Herrn Jacobitz von den Grünen. Für die CDU begrüßte Herr Hirschegger Frau Yvonne Schafs und Herrn Max Becker als Vertretung der CDU Nord und für Bündnis 90/Die Grünen Herrn Jörg Thiele. Bürgermeister Frank Mayer (SPD) hatte sich entschuldigt und grüßte die Versammlung, ebenso grüßte Ratscherr und Bezirksvorsteher Wolfgang Feld die Versammlung. Nach der Ehrung der verstorbenen Mitglieder und der Genehmigung der Niederschrift der Jahreshauptversammlung 2013 folgte der Geschäftsbericht des Vorstandes, der von Herrn Hirschegger vorgetragen wurde. Vor den Sachthemen berichtete Herr Hirschegger über Vereinsveranstaltungen des letzten Jahres. 41. Inrather Kinderfest, Inrather Martinszug mit Martinsball, 5. Inrather Weihnachtsbaum, Inrather Karneval für Jung und Alt, Waldreinigung, 2. Inrather Mundartabend und dem 14. Maibaum. Einige dieser Veranstaltungen finden teilweise schon seit Jahrzehnten am Inrath statt. Einen breiten Raum im Rahmen des Berichtes nahmen Themen ein, mit denen sich der Bürgerverein schon lange oder auch neu beschäftigt. So war auch in diesem Jahr die Firma Siempelkamp wieder ein Schwerpunkt im Geschäftsbericht,

insbesondere das neue Problem Infra-schall, welches nach bisher zwei vorliegenden Gutachten aus dem Betriebsgeschehen des Unternehmens resultiert.

Die Verkehrsfragen im und um das Inrath sind nach wie vor ungelöst, unregelt und ohne Perspektive. So stellte der Vorsitzende jedenfalls die Situation am Inrath dar. Diese wird durch das Gewerbegebiet mit seinen ungelösten Fragen der Verkehrszuführung und Verkehrsabführung bestimmt und mit einer hohen Belastung durch LKW-Schwerverkehr und LKW-Schwerstverkehr. Der Ausbau des Schroersdyk, die Sicherung von Verkehrswegen wie Höchterdyk/Flünnertzzdyk und der Inrather Str. wurden ebenfalls erörtert. Die Aussprache zum Geschäftsbericht und die nach dem Kassenbericht erfolgte einstimmige Entlastung des Vorstandes bestätigten die Position und die Arbeit des Bürgervereins im letzten Jahr.

Bei den Vorstandswahlen wurde der 1. Vors., Rolf Hirschegger, für weitere zwei Jahre im Amt ohne Gegenstimme bestätigt. Thomas Woelke stand als 1. Kassierer nicht mehr zur Verfügung. Herr Hirschegger dankte Thomas Woelke für seine lange Tätigkeit, die Versammlung untermauerte dies mit einem starken Applaus. Als neuer 1. Kassierer wurde Herr Ralph Heitmann von der Versammlung wie auch Andrea Kleckers als 1. Schriftführerin ohne Gegenstimme berufen. Die Versammlung wählte danach 12 Beisitzer für ein Jahr in den Vorstand. Mit der Zusammensetzung des Gesamtvorstands hat der Bürgerverein damit sehr enge Kontakte zu den Inrather Institutionen wie Kindergarten, Pfarre und Schulen und zu den Vereinen. Nach den Vorstandswahlen gehören dem Vorstand des Bürgervereins an:

Vors.: Rolf Hirschegger, stellv. Vorsitzende:

Hanni Becker (Familienzentrum St. Elisabeth) Georg Heller (Gartenbau Rosengarten), Uwe Kleckers, Dieter Görlach (Gartenbau Inrath), 1. Kassierer Ralph Heitmann, 2. Kassiererin Iris Bissels,

1. Schriftführerin: Andrea Kleckers, stellv. Schriftführer Ute Brandt, Heinz Günter Schrader (Inrather Schützen)

Beisitzer: Peter Capellen, Markus Eitner (Viktoria), Ingo Evertz (Pfadfinder), Karl-Heinz Feddeck, Frau van de Mötter (Grundschule Pestalozzi), Brigitte Peeters (Klosterbrüder), Beate Pellander (Cantate), Hans Poepperl, Horst Steimel, Rolf Roosen (FidJroeJo), Bernhard Sander (Firma Siempelkamp), Thomas Woelke

Der Vorsitzende rief zum Schluss der Versammlung dazu auf, für den Bürgerverein zu werben, Mitglied im Bürgerverein zu werden. Der Verein kann noch viele Mitbürger gebrauchen um der Arbeit für diesen Bezirk noch mehr Bedeutung zu verleihen und weil wir immer mehr die Hilfe von Mitbürgern benötigen um in unserem Bezirk das Miteinander und das Füreinander zu gestalten. (RH)

Vorschau 42. Kinderfest 24.8.14

In der letzten Ausgabe haben wir das Kinderfest für den 29. Juni angekündigt. Diesen Termin mussten wir verschieben. Das jährliche Kinderfest der Inrather Vereine findet am 24. August, also am 1. Sonntag nach den Sommerferien im Gelände des Gartenbaus Inrath statt. Beginn ist um 14 h. In diesem Jahr sind neben zahlreichen Spielständen wieder die Kutsche, der Zauberclown Happy und auch wieder die Puppenbühne Senfkörnchen zusätzliche Attraktionen des Festes. Kommen Sie mit Ihren Kindern und Enkeln in den Gartenbau Inrath, in dem für Hunger und Durst entsprechende Angebote gemacht werden und bringen Sie neben der guten Laune auch das gute Wetter mit.



3. Kinderforum

Ausgehend von den Grundrechten für Kinder, Recht auf Freizeit, Spiel und Erholung, Recht sich zu informieren, Recht seine Meinung zu äußern und angehört zu werden, waren die Kinder unserer Einrichtung in den vergangenen Wochen wieder in ihrem Stadtteil unterwegs und haben ihre Lieblingsplätze vorgestellt. Zuvor wurden alle Kinder zu ihren Lieblingsplätzen und zu den schönen und auch negativen Dingen im Stadtteil befragt. Sie haben fotografiert, beobachtet und untersucht, weshalb gerade dieser Platz, der Lieblingsplatz im Stadtteil Inrath ist. Ebenfalls haben sie zusammengetragen, was verändert werden sollte. Diese Dokumentation stellten die Kinder im 3. Kinderforum der Bezirkspolitik und den Eltern vor. Als Lieblingsplätze bezeichneten die Kinder den Wald, den „Ralph“ (100 Jahre alte Eiche), das Zuhause und der Kindergarten. Die Hülser Straße bezeichneten sie als zu laut die Inrather Straße und der Schroersdyk als zu buckelig und schlecht zum Radfahren. Nicht gut fanden die Kinder aber auch die Hundehaufen, die besonders auf dem Weg zum Kindergarten und im Wald herumlagen. „Da sollte die Hundepolizei alle verhaften!“ Sie kamen dann aber zu dem Schluss, dass eine Hundestation mit Mülleimer am Kindergarten aufgestellt



werden müsste. Die sollte aber auch geleert werden.

Vielleicht hilft aber auch ein Appell an alle Hundebesitzer, die Hinterlassenschaften ihrer „Lieblinge“ einfach mitzunehmen und Halterwürdig zu entsorgen und Privatgrundstücke zu respektieren!

Neue Kurse des Familienzentrums St. Elisabeth –Inrath, Anmeldungen sofort möglich! Tel.: 02151/753465

Ort: *Raphaelsheim, Hülser Str. 471*

Kursleiterin: *Nicole Gaffga*

- *Hinführung zur KiTa – Eltern-Kind-Kurs für Kinder ab 2 Jahren,*

Mo und Die: 9.30 – 11.30 h

- *Eltern-Kind-Spielgruppe für Kinder ab 12 Monaten, Mi: 10.00 – 11.30 h*

Ort: *Familienzentrum St. Elisabeth,*

Inrather Str. 574, Kursleiterin: Frau Becker

Mi: 15.00 – 16.00 Uhr

- *Eltern-Kind-Kurs für Kinder ab 6 Mo-*

naten, Bewegung – Entspannen mit und ohne Musik

Kreativ Studio Evertz

Privat- oder Geschäftsdrucksachen · Webdesign

Inh. Ingo Evertz

Inrather Str. 794 a

47803 Krefeld

Telefon/Fax 0 21 51 9746 50

Mail: info@ksevertz.de

www.kreativ-studio-evertz.de



Dichtheitsprüfungen

Es gibt Verunsicherungen in der Bevölkerung, insbesondere bei Haus- und Wohnungseigentümern, über die Vorgaben und Fristen für Dichtheitsprüfungen von privaten Abwasseranschlüssen an das städtische Kanalnetz. Wir sind gefragt worden, wie die Fristen letztlich aussehen und haben uns bei der Verwaltung informiert. Auf Grund der vom Land NRW vorgesehenen Verordnung für diese Prüfungen hatte die Stadt Krefeld in 2011 Satzungen erlassen, nach denen die Betroffenen relativ schnell und umfassend diese Prüfungen hätten durchführen müssen. Dann hat das Land umgedacht und im LWG (Landeswassergesetz) den § 61 a „Dichtheitsprüfung bei privaten Abwasserleitungen) aufgehoben und eine neue Rechtsverordnung erlassen.

Entsprechend hat die Stadt Krefeld am 22.11.2013 die Satzung zur Festlegung, bzw. die Satzung zur Abänderung von Fristen vom 14.3.2011 und 6.12.2011 aufgehoben. Nach Rücksprache mit dem Fachbereich Umwelt der Krefelder Verwaltung ergeben sich nunmehr folgende Fristen für die Dichtheitsprüfungen:

Für Anschlüsse in Wasserschutzgebieten gilt: errichtet vor dem 1.1.1965 bis zum 31.12.2015; errichtet nach dem 1.1.1965 bis zum 31.12.2020. Für Anschlüsse außerhalb von Wasserschutzgebieten gilt:

Industrielle oder gewerbliche Abwasserleiter bis zum 31.12.2020.

Für alle anderen entfallen die vorgegebenen Prüffristen durch das Land, jedoch können die Gemeinden laut Rechtsverordnung selbst Fristen durch Satzung bestimmen. Daran wird laut Auskunft des Fachbereiches in Krefeld zur Zeit nicht gedacht. Unsere Anmerkung dazu: Was für Krefeld jedoch nicht heißt, dass es nicht noch anders kommen kann. (RH)

Erdgas Fracking – „Der tut nichts, der will nur spielen“

Das Verfahren ist nicht ungefährlich und führte bisher in anderen Landesteilen von NRW und der BRD zu massiven Schäden und zu Bürgerprotesten. Schauen wir auch nach USA und Kanada. Nach NRW-Verordnung wird Fracking in NRW nicht zugelassen.

Nun wird aber übergeordnet auf Bundesebene geprüft. Alles ist noch offen. Viele Informationen weisen momentan darauf hin, dass in den regierenden Fraktionen, wie z.B. beim Wirtschaftsminister Gabriel ein Umdenken von der kritischen Einstellung zu einen „Ja, aber“ stattfindet. (RH)

Wir bedanken uns recht herzlich bei unseren Sponsoren, die mit ihren Anzeigen das Erscheinen des Inrath-Reports ermöglichen.

Wärmepumpen und Solaranlagen

Auch bei uns:

Kanal-Dichtheitsprüfung



Mit Ihrer Heizung alles geregelt?

Rohrbruch u. Reparatur- Schnellservice Badsanierung Solarenergie

Firmensitz: Petersstr. 30 A, 47798 Krefeld, Tel.: 31 31 01, Fax 38 95 33

Jubiläen im Gartenbauverein Inrath



Am 11.4.2014 wurde in einer Feierstunde Nelly und Helmut Klotz, Christel und Winfried Müllers, und Anni Gerlach für 50 Jahre Vereinsmitgliedschaft geehrt. Gratuliert wurde ihnen vom ersten Vorsitzenden Dieter Görlach. In seiner Laudatio erklärte Ulrich Vogel, ehemaliger Vorsitzender, die Werdegänge. Anfang des Jahres 1964 wurde der Gartenbau Inrath um 40 Gärten erweitert. Somit wurden per Losentscheid 40 Familien ausgesucht, die für 2000 Mark einen Rohbau mit Garten erstanden. Der Ausbau der Gartenlaube musste selbst getragen und bewerkstelligt werden. Die Gärten wurden bebaut je zu einem Drittel mit Gemüse-, Obst-, und Zierpflanzen. Diese Pionierarbeit wurde von den 3 Familien fortgeführt in ihren Tätigkeiten als Gartenfachberater, Kassierer, Beisitzer im

Vorstand, oder einfach nur den Gemeinsinn im Gartenbau nachzugehen. Auch heute noch haben sie Anteil am Garten. Solche langen Vereinszugehörigkeiten in den Gartenbauten sind selten und einer Feierstunde wert.

Sommerfest KG Lustige Klosterbrüder

Es ist wieder soweit. Das Sommerfest der KG Lustige Klosterbrüder 1986 e.V. findet am Freitag, den 25. Juli 2014 und am Samstag, den 26. Juli 2014 auf dem Gelände der Firma Küchen & Einrichtungen Hoster, Hülser Str. 500 statt. Bei hoffentlich schönem Wetter beginnen wir an beiden Tagen um 18:00 Uhr.

Am Freitag spielt ab 19:00 Uhr die Soul & Funk Coverband aus dem Ruhrgebiet „Feel Fine“ und am Samstag ab 19:00 Uhr die Krefelder Kultband Sick's Pack.

Die Kochschule Hoster wird Sie, wie bereits in den Vorjahren, an beiden Tagen wieder mit kulinarischen Leckerbissen verwöhnen. Liebe Nachbarschaft, auch in diesem Jahr bitten wir um Verständnis und um Ihre Nachsicht, wenn es an den beiden Tagen etwas lauter wird. Selbstverständlich bemühen wir uns, die Lautstärke in einem für die Nachbarschaft erträglichen Maß zu halten. Die Klosterbrüder freuen sich auf zwei schöne Tage und hoffen, auch Sie auf dem Sommerfest begrüßen zu dürfen.

Brigitte Peeters



Elektrotechnik OHG

seit über 50 Jahren

- Elektroanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Industrieelektrik
- Reparaturservice

- Fachgerecht
- Zuverlässig
- Leistungsstark

Ausführung · Reparaturen
Beratung · Planung

47803 Krefeld
Hülser Straße 401
Telefon (021 51) 75 48 72
Telefax (021 51) 75 43 51
info@leurs-elektro.de

Rolf Giesen noch nicht amtsmüde

21 Jahre Vorsitz beim Inrather Turnverein und noch immer nicht amtsmüde, so war es nicht verwunderlich, dass er von den Mitgliedern bei der Versammlung einstimmig wieder gewählt wurde. Dass die Mitglieder mit der Vereinsführung insgesamt zufrieden sind, zeigte sich auch in der Wiederwahl der weiteren Vorstandsmitglieder. Im Vorstandsbericht gab Rolf Giesen zu bedenken, dass eine Verjüngung des Vorstandes erforderlich ist. Nur bei der Struktur des Vereins fehlen Sportgruppen zwischen Kinder- und Seniorensport. Dies kann in Zukunft zu einem großen Problem werden, wenn Vorstandsposten nicht mehr besetzt werden können. Er wird Kontakte zu anderen Vereinen suchen, um über Möglichkeiten der Zusammenarbeit oder auch Zusammengehen zu besprechen. Guten Zulauf haben weiterhin die Kindergruppen. Bei den Seniorengruppen sind noch Plätze frei. Fit bis ins hohe Alter ist Motto für die Angebote im Seniorensport. Da finden die sportfreudigen Inrather beim ITV garantiert die richtige Sportgruppe. Neuwahlen: 1. Vors. Rolf Giesen, 2. Vors. Margit Lindweiler, Geschäftsführerin: Roswitha Isermann, 1. Kassiererin: Heike Michaelsen, 2. Kassiererin: Editha Schmidt Frauenbeauftragte: Gudrun Genthof Sportwart: Martin Brieden, Jugendwart: Sarah Anstötz

Bei der Jahreshauptversammlung wurden geehrt für 20 Jahre: Anneliese Rennemann, Roswitha Schürgers, Barbara Wolters, Diana Wynhoven, 25 Jahre: Martin Brieden, Roswitha Isermann, Ursula Kiener, 30 Jahre: Elli Müller, Alfons Wetzurek, 40 Jahre: Rolf Giesen, 45 Jahre: Brigitte Sturm, 50 Jahre: Margret Thorissen



Brigitte Sturm (45 Jahre), 2. Vorsitzende Margit Lindweiler, Vorsitzender Rolf Giesen (40 Jahre) und Margret Thorissen (50 Jahre)

*Sportangebote: Eltern+Kind-Turnen: (Kinder 2–ca. 5 Jahren)
Fitnessstraining (5–10 Jahren)
Erwachsene: Stepp-Aerobic
Fitnessstraining für Aktive ab 40
Wirbelsäulenschonende Gymnastik
Sportgruppe Fit ab 50 / Wassergymnastik /
Prellballgruppe (Hobby-Mixed)*

*Infos über www.inratherturnverein.de
oder Rolf Giesen, Tel. 797709*

JOSEF SCHMITZ

BESTATTUNGEN GmbH

seit 1926 in Krefeld

- + Vertrauensvolle Erledigung aller Formalitäten
- + Bestattungsvorsorge
- + Tag- und Nachtdienst

 **75 47 70**

Hülser Straße 482, 47803 Krefeld



Infraschall – Versuch einer aktuellen Zusammenfassung

Wir haben umfassend im letzten Inrath-Report über Entwicklung und den Status der Wahrnehmungen von Infraschall geschrieben. Einige ergänzende aktuelle Anmerkungen sind jedoch erforderlich. Infraschall kann zu Schlafstörungen, Kopfschmerzen, Konzentrationsschwierigkeiten, Tinnitus, Migräne, Schwindelgefühlen, Übelkeit, Beeinträchtigungen der Herzfrequenz, Reizbarkeit, Gedächtnisproblemen, Angstzuständen etc. führen. Dies ist keine Aufzählung von Bürgervereinsweisheiten, sondern von Medizinerin und Forschern genannte möglichen Wirkungen des Infraschall.

Wie ist die aktuelle Situation? Die Untersuchungen durch Prof. Frank Kameier von der Fachhochschule Düsseldorf gaben den Hinweis auf die in April 2013 neu erbaute Brennhalle der Gießerei als Verursacher. Es hat sich herausgestellt, dass die Pfeiler dieser Halle, also ihre Grundkonstruktion, nicht schwingungsdämpfend eingebracht wurden und sich Vibrationen aus dem neben dieser Halle befindlichen Rüttelbetrieb auf die Konstruktion der Brennhalle übertragen. Bildlich beschrieben baut sich daraus über dem Hallendach eine Schwingungs- bzw. Schallhalbkugel auf, die sich im Umfeld ausbreitet. Es laufen zur Zeit noch weitere Untersuchungen, ob neben den Rüttelanlagen noch andere Anlagenbereiche im Umfeld der neuen Brennhalle additional zu diesen Infraschalleffekten beitragen, da auch bei Betriebsstillstand der Rüttelanlagen Infraschall, zwar vermindert, gemessen wurde. Als Bürgerverein sind wir im Gespräch mit Prof. Kameier von der Fachhochschule Düsseldorf, der für Siempelkamp die Untersuchungen seit Januar 2014 durchführt, und auch mit dem Unternehmen. Vom Unternehmen haben

wir aber den Eindruck, dass es mauert, trotz der im Internet installierten Website „SICO-Nachbar“, mit der für die Öffentlichkeit Offenheit dargestellt wird. Wir haben auch den Eindruck, dass Siempelkamp die Grenzwertfrage stark in den Vordergrund rückt. „Wir liegen ja darunter“ wurde uns gegenüber bereits mehrfach geäußert. Und dabei liegt das Unternehmen rein rechtlich sogar richtig. Zunehmend nimmt Siempelkamp jetzt auch die Position ein, dass man ja wohl nicht der Verursacher der Schallwellen sei. Deutlich wird dies an den Aussagen des Unternehmensvorsitzenden Dr. Fechner auf der Bilanzpressekonferenz 2013 des Unternehmens Anfang Juni 2014. Dr. Fechner wurde bei dieser Pressekonferenz nach dem Problem „Infraschall“



Inrath
Haarstudio

Inh. Ute Gehrman
Hülser Str. 425
47803 Krefeld
Telefon: (021 51) 75 21 37

Die
9–18 Uhr

Mi
9–13 Uhr

Do, Fr
9–18 Uhr

Sa
8–13 Uhr

gefragt. Die Westdeutsche Zeitung berichtete am 10. Juni dazu: „Unbeantwortet bleibt die Frage, was das Infraschall-Problem am Krefelder Werk verursacht. Wir hatten geglaubt, dass es von einer Halle ausgeht, die wir eigentlich gebaut hatten, um Anwohner vor Schneidelärm zu schützen. Experten glauben, dass die vom Wind in Schwingung versetzte Halle Ursache für den Schall sein könnte. Das Gebäude sei zwar inzwischen demontiert und abgedeckt, ob die Ursache damit aber beseitigt ist, bleibt weiter unklar.“

Ich bin mir inzwischen nicht mehr zu 100 Prozent sicher, ob wir wirklich die Verursacher sind und das Problem gelöst ist, sagte Fechner. Immerhin sind die Beschwerden zurückgegangen. Das Unternehmen verspricht, der Sache auf den Grund zu gehen“. Diese Aussagen haben wir uns vom Redakteur der Westdeutsche Zeitung bestätigen lassen, da sie für uns nicht nachvollziehbar waren. Das Unternehmen selbst hat über eine Pressemitteilung im letzten Jahr den Bau der Halle durch die Gießerei als „einen optimierten und witterungsgeschützten Arbeitsplatz für ihre Mitarbeiter“ bezeichnet. Von Anwohnerschutz war dabei nicht die Rede. Die Halle ist nach unserer Information bisher auch nicht demontiert, geschweige denn das Hallendach entfernt worden.

Die Beschwerden sind auch nicht zurückgegangen, sondern nach wie vor konstant vorhanden. Zunehmend wird auch der Bürgerverein direkt angesprochen.

Es gibt immerhin zwei Gutachten, die Siempelkamp als Verursacher ausmachen. Ersten das Gutachten des Büro aus Aachen, der das Siempelkamp-Gelände als Quelle ermittelte und zweitens die Messungen von Prof. Kameier, der mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit Siempelkamp und die im April 2013 errichtete Halle als Verursacher festlegt. Die gesamte bisher über Monate gehende Entwicklung zeigt, dass das Unternehmen jede Unsicherheit und Unabwägbarkeit nützt, sich als Verursacher der Verantwortung zu entziehen. Als Bürgerverein lassen wir uns nicht auf eine Diskussion über Richtwerte bzw. Grenzwerte ein, insbesondere wenn die Ursache bekannt ist und ausgeschaltet werden kann. Wir haben durch Vermittlung der Landtagsabgeordneten Frau Spanier Oppermann mit betroffenen Anwohnern, dem Umweltamt und dem Gesundheitsamt ein sehr gutes und informelles Gespräch führen können, über das zu berichten der Umfang des Inrath-Report gesprengt würde. Wer Interesse am Inhalt und Ergebnis hat, kann Herrn Hirschegger gerne dazu kontaktieren unter Tel. 02151/751668.



- Lotto - Toto
- Tabakwaren
- Schreibwaren
- Zeitschriften und vieles mehr


Manfred Fischer
Ihr Schreib- und Tabakwarengeschäft

Inrath Str. 449
47803 Krefeld
Telefon 02151-755628

Täglich frische Backwaren von Bäckerei Hoenen!

Abschließend zusammenfassend einige Hinweise: Die Verwaltung nimmt die Angelegenheit ernst und stellt den Infra-schall nicht in Frage. Betroffene Anwohner, das heißt, Anwohner, die die zu Anfang beschriebenen Empfindungen seit April oder zunehmend seit April 2013 wahrnehmen, sollten sich persönlich und vertraulich an das Gesundheitsamt Krefeld, Herrn Dr. Orth (Tel. 02151/663536), wenden. Wichtig ist das persönliche Gespräch, wobei die Vertraulichkeit zugesichert wird. (RH)

Man kann alle Leute eine Zeitlang an der Nase heraufführen und einige Leute die ganze Zeit, aber nicht alle Leute die ganze Zeit.

(Abraham Lincoln 1809-1865,

16. Präsident der Vereinigten Staaten)

Krefeld hat gewählt

Die Wahlen am 25. Mai zum Rat und zu den Bezirksvertretungen haben, was die Stimmenanteile und daraus resultierend die Sitzverteilungen betrifft, Veränderungen gebracht. Im Rat sind statt bisher 5 Parteien jetzt 9 Parteien vertreten, in der Bezirksvertretung Nord statt bisher 5 Parteien jetzt 6 Parteien. Zu erwarten ist, dass das „Regieren“ in Krefeld dadurch nicht leichter wird, da sich Mehrheiten finden müssen. Für uns am Inrath bedeutsam ist, dass das bisher lange von der CDU gehaltene Rats-Direktmandat

„Inrath/Kempener Feld“, welches Herr Wolfgang Feld (30,18 %) innehatte, an die SPD, Frau Gisela Klaer (37,04 %) gefallen ist. Wir sind als Bürgerverein gespannt, wie sich die neuen Konstellationen insbesondere auf unseren Bezirk auswirken und haben nachstehend einen umfassenden Katalog, den wir den Gremien schon einmal mit auf den Weg geben wollen.

*Wer in der Regierung sitzt,
muss Brände sofort löschen. Die Opposition
kauft über die Verbesserung der Feuerwehr
in Ruhe nachdenken.*

(Norbert Blühm)

Unsere Sachfragen an den neuen Rat und die neue Bezirksvertretung

Die folgend in Stichworten dargestellten Punkte stellen eine Auswahl diverser Fragen an Verwaltung und Politik dar. Wir werden diese zum Teil seit Jahren offenen Punkte des Inrath dem neuen Rat und der neuen Bezirksvertretung konstant vortragen

- Fußweg Flünnertzdyk / Höchterdyk / Radweg Flünnertzdyk
- Stand Kützhof – Ist der weitere Verfall geplant?
- Verkehrsaufkommen Flünnertzdyk / Hülser Straße / Siempelkampstraße
- Anbindung Industrie an B9
- Zustand Straßenprofil Flünnertzdyk



Mobile Tierheilpraxis

Tanja Kolbe-Nowak

Tierheilpraktikerin

Dipl. Vet.-med.-techn. Assistentin

● ganzheitliche Tierbehandlung
von akuten sowie chronischen
Erkrankungen

- Homöopathie / Akupunktur
- Bachblüten-Therapie
- Laboruntersuchungen

Mobil: 0160 3766065 · tanjakolbe@gmx.de

Termine nur nach telefonischer Absprache

- Zustand Inrather Straße zwischen Flünnertzdyk und Kützhofweg
- Geschwindigkeitsüberschreitung im Bereich Inrather Straße, insbesondere zwischen Reitstall und Kützhofweg
- Ausbau Schroersdyk
- Planung AZ-Gelände – wer ist der heutige Nutzer und welche zukünftige Verwendung ist geplant?
- Erschließung und Anbindung ehemaliges Kasernengelände
- Weitere Planungen Gewerbegebiet Sonderlage Nord
- Parkbuchten Mevissenstraße, abstellen von Anhängern zu Werbezwecken
- Situation Schwellen Inrather Straße / Schroersdyk
- Geschwindigkeitsmessungen Siempelkampstraße, Inrather Straße
- Durchlässigkeit der Hülser Straße von Blumentalstraße bis Bezirksgrenze Hüls

(RH)

Flünnertzdyk – Radweg und LKW - Belastung

Wir wollen nicht wieder über die Weiterführung des Radweges vom Sprudeldyk zur Nieperstr. schreiben. Diese halten wir nach wie vor für dringend erforderlich und erinnern von dieser Stelle wieder einmal Verwaltung und Politik.

Wir stellen aber an Sie, liebe Leser, an Verwaltung und auch an die Politik die Frage: Wissen Sie, wie man den Radweg am Flünnertzdyk zwischen Inrather Straße und Sprudeldyk in der Breite fast verdoppeln und damit sicherer machen kann? Er braucht nur von den beidseitigen Überwucherungen am Boden befreit werden. Auch ist seine Pflasterung bzw. Asphaltierung durch Wurzelwuchs mittlerweile mehr als uneben und daher gefährdend. Wer mit offenen Augen den Flünnertzdyk begeht oder befährt, was wir ja eigentlich alle sollten, der wird sehen können:

Die Straße sackt stark ab, besonders da,





Armin Schmitz

Malerbetrieb

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

Boden-Verlegung

Wärme-Dämmputz

Fassadenbeschichtungen





Inrather Straße 488
47803 Krefeld



Tel. 02151-71 08 71
Fax 02151-72 03 28
Mobil 0173-5402863



Täglich Mittagstisch

11.30 Uhr bis 14 Uhr

2-Gang Menü

€ 6,80 bis 10 €

Sommer-Genuss im Frische-Brauhaus

Sommer Grill Karte

Jeden Abend ab 17.30 Uhr

Grillgerichte & Grillplatten für zwei

Grill Buffet – All you can eat

Jeden Freitag ab 17.30 Uhr

13,90 € p.P. – 1 € p.Kind & Lebensalter.

Fußball-WM 12.6. – 13.7.

Alle WM-Spiele auf großer Leinwand &
auf 4 großen Flachbildschirmen.

Bei jedem Sieg der deutschen Mannschaft:

eine Lokalrunde Bier. Für alle Gäste.



Niederrheinischer Hof • Hülser Straße 398-402 • 47803 Krefeld
Telefon 0 21 51 / 65 06 60 • www.niederrheinischerhof.de

wo seitlich Gräben verlaufen. Die offensichtliche Ursache ist der zunehmende Verkehr, insbesondere des Schwer- und Schwerlastverkehrs, der in zunehmenden Maß den Flünnergürtel nutzt. (RH)

Anhängerwerbung in den Parkbuchten der Mevissenstraße

Zunehmend werden auf der Mevissenstraße Anhänger mit Werbehinweisen wochenlang in den Parkbuchten abgestellt und nicht bewegt, zum Teil von renommierten Krefelder Finanzierungsunternehmen oder von Internetpizzerien. Dies ist, wenn es sich um das Abstellen von Anhängern handelt, vom Grundsatz her nicht zulässig und kann – wie Rechtsgutachten und auch Urteile zeigen – von den zuständigen Verwaltungen untersagt werden. Dies sollte die Krefelder Verwaltung tun, da die Einsicht in die verkehrsführende Straße eingeschränkt ist und damit das Ausfahren von den Marktparkplätzen sehr häufig Gefährdungsmomente in sich birgt. Wir werden auch die Verwaltung in dieser Frage um eine Stellungnahme bitten. (RH)

Der größte Fehler, den wir machen, ist nicht, dass wir Fehler machen, sondern dass wir aus Angst vor Fehlern nichts machen.

(Sammlung Arno Backhaus)

Mitgliederstand/Mitgliederwerbung und Mitgliedsbeiträge

Wir haben in der letzten Ausgabe geschrieben: Ein Bürgerverein hat Mitglieder, diese Mitglieder zahlen einen Jahresbeitrag damit der Bürgerverein entsprechend seiner Zielsetzungen tätig sein kann. Wir haben säumige Beitragszahler und wir haben diese Situation aufgegriffen um sie mit unseren säumigen Mitgliedern zu klären. Unser Ziel war, die Klärung bis zur Jahreshauptversammlung. Dabei sind wir entsprechend dem uns von der Satzung vorgegeben Modalitäten vorgegangen

Dieses Ziel haben wir erreicht. Wir haben unsere Mitgliederdatei bereinigt und dabei festgestellt, dass Mitglieder nicht mehr im Bezirk wohnten oder verstorben sind. Nach dem abschließenden Stand hat der Vorstand jetzt den Ausschluss einiger Mitglieder wegen Nichtzahlung der Beiträge beraten und entsprechend der Satzung beschlossen.

Wir haben mit Stand Mai 2014 303 Mitglieder, darin sind 17 Neueintritte erhalten, acht Kündigungen in 2013, 16 Streichungen wegen Fortzug oder Tod. Der Vorstand wird aber in seiner nächsten Sitzung über die mögliche Streichung von 13 Mitgliedern beraten müssen, die trotz satzungsgemäßer zweimaliger Mahnung die Beitragsrückstände nicht



Wintergartenbau 2000 GmbH

Mevissenstr. 64 b · 47803 Krefeld

Telefon 0 21 51 / 15 23 900

Telefax 0 21 51 / 15 23 902

Mobil 0172 / 35 35 499

info@btw-wintergartenbau2000.de

www.BTW-Wintergartenbau2000.de

Christian Siempelkamp



Ihre Wohnraumerweiterung nach Maß

Wintergärten · Überdachungen

Carports · Vordächer · Beschattungsanlagen

Fenster · Türen · Geländer · Tore · Holzterrassen

ausgeglichen haben und das Ausschlussverfahren entsprechend Satzung zu Ende führen müssen. Im Rahmen des Mahnverfahrens haben wir aber auch festgestellt, dass wir das eine oder andere Mitglied ohne Grund gemahnt haben. Dafür möchte ich mich als Vorsitzender unseres Vereines bei den Betroffenen entschuldigen. Unsere Bitte an Sie alle: Werben Sie Mitglieder für den Bürgerverein oder werden Sie Mitglied im Bürgerverein. Auch der aktuelle Inrath-Report zeigt, wie viele Themen es am Inrath anzupacken gilt. Je mehr wir sind, je mehr Gewicht haben wir.

Verkehrssichernde Maßnahmen im Bereich Höchterdyk, Festplatz, Flünnertzyk

Gemeinsam mit den Anwohnern aus dem Bereich der Hummelwiese fordert der Bürgerverein die Politik und die Verwal-

tung auf, Maßnahmen zur Minderung des Unfallrisikos im Bereich Flünnertzyk zwischen Inrather Str. und Höchterdyk zu überdenken und ggf. einzuleiten. In unseren Ausgaben 1/2013 und 3/2013 hatten wir umfassend berichtet. Die Einrichtung eines Fußweges ist nach uns vorliegenden Informationen aus den Verhandlungen in der Bezirksvertretung Nord grundsätzlich möglich, da die erforderlichen Grundstücke in städtischer Hand seien. Aber: Die Einrichtung dieses etwa 200 m langen Fußweges soll fast 100.000 Euro kosten und diese Kosten sollen auch noch nach bestehenden Verordnungen, da hier ein erschließender Fußweg geschaffen wird, auf die am Flünnertzyk anliegenden Anwohner umgelegt werden, die diesen Fußweg aus unserer Sicht am wenigsten benötigen. Diese Information im Rahmen unserer Jahreshauptversammlung bei den anwesen-

Backhaus Unterschemmann

... der echte Handwerksbäcker

Hüls
Josef-Heinrichs-Str. 18
(Am Schluff-Bahnhof)

Inrath
Hülser Straße 425

Alles aus eigener Herstellung!

Dafür sind wir Bäcker.

Super Angebot
vom
7. bis 13. Juli 2014
2 Stück Blechkuchen für 2,50 EUR

den und betroffenen Anwohnern nur zu einem Kopfschütteln, was auch nachvollziehbar ist. Immerhin verlief dieser Fußweg hinter den Grundstücken der Anwohner. Es ist noch einiges zu klären und es sollte doch wohl möglich sein, die Mittel für diesen die Sicherheit erhöhenden Fußweg aus dem Haushalt zu finanzieren. Immerhin war ja eine vergleichbar hohe Summe für die „Sanierung“ des Radweges am Hökendyk verfügbar, über deren Durchführung sich der Bürgerverein Kriedbruch mehr als gewundert hatte.
(RH)

„Mich interessiert vor allem die Zukunft, denn das ist die Zeit, in der ich leben werde.“

(Albert Schweitzer)

Inrather Engel

Wir hatten berichtet, dass es notwendig sei, dass der „Mahnende Engel“, einiger Instandhaltungen und Verschönerungen bedarf. Fünfzig Jahre haben am Mahnmahl Spuren hinterlassen. Die Stadt Krefeld

wird die zerbrochene Sockelplatte ersetzen und die anderen Platten wieder sach- und fachgerecht befestigen lassen. Für das Ausmalen der Schrift haben wir ein



Angebot einer Inrather Bildhauerin bekommen, die diese Arbeit kostenfrei übernehmen würde. Auch liegt uns eine erste Spendezusage für die Reinigung des Sockels vor. Es tut sich also was.

Wenn jetzt noch andere Mitbürger, Vereine; Geschäfte und Unternehmen nachziehen und einen Betrag zur Verfügung stellen, so werden wir bald auf einen restaurierten „Engel“ schauen können.

Kontakt: Rolf Hirschege, Tel. 751668 oder Ralph Heitmann Tel: 608699

Übrigens: Zu Ostern wurde der Engel von offensichtlichen Anhängern der Friedensbewegung mit einem großen Umhang „eingekleidet“. Eine Mahnung am Mahnmahl

(RH)

seit über 50 Jahren

VERHÜLSDONK

FRANZ VERHÜLSDONK

SAN. INSTALLATION · SOLARANLAGEN

ZENTRALHEIZUNG

WÄRMEPUMPENANLAGEN

GAS- + ÖLFEUERUNGSANLAGEN

KLIMA · SOLAR

47803 Krefeld · Hülser Straße 469

Tel. (02151) 754000 · Fax 761225



Neues Königshaus der Inrather Sportschützen

Am 1.5.2014 um 17.55 Uhr holte Uwe Kleckers mit dem 287. Schuss den Vogel herunter. Der Vogel machte es ihm nicht leicht, hatte er sich doch verkannt. Minister sind Günter Falk und Ehefrau Claudia und Heinz Schrader mit Gattin Ulrike. König Uwe I. und Königin Andrea I. werden in den nächsten fünf Jahren als Königspaar gemeinsam mit ihren Ministern die Inrather Sportschützen hier am Inrath und bei befreundeten Vereinen in Krefeld und Umgebung vertreten. So standen schon Vogelschiessen im Bezirk Meerbusch, Willich und Krefeld, Krefeld-Ost, Bockum und das Schützenfest in Hüls an. Ebenso freuen sich die Schützen auf ihr Schützenfest im August nächsten Jahres und hoffen das viele Inrather Anteil daran nehmen.

Leitungswechsel in der Grundschule

Am 29. Januar wurde die langjährige Leiterin der Grundschule, Frau Helga Lafargue, aus dem Schuldienst verabschiedet. In der Feierstunde hatte der Bürgerverein Gelegenheit, sich bei Frau Lafargue für die Jahre der guten Zusammenarbeit zu bedanken. Die Nachfolge tritt Frau van de Mötter an, mit der wir als Bürgerverein auch schon viele Jahre im Rahmen unserer Vorstandsarbeit zusammenarbeiten.

60 Jahre DPSG Stamm Inrath

Vor 60 Jahren ist unser Stamm gegründet worden. Seit dieser Zeit ist der Stamm Inrath im Gemeindeleben aktiv und engagiert sich im Stadtteil. Viele Kinder und Jugendliche haben bei uns eine schöne Zeit verbracht und sind bei den Pfadfindern groß geworden. Um dieses langjährige Bestehen zu feiern, laden wir alle aktiven Stammesmitglieder, Ehemalige, Freunde sowie alle interessierten Inrather, ganz herzlich zu unserem „Tag des offenen Lagers“ am 7. September 2014 im Anschluss an die Messe, auf der Wiese am neuen Gemeindehaus, ein. Unter anderem wird es Spielaktionen, Stockbrot backen und Lagerbauten geben.

Weitere Infos unter:
www.dpsg-inrath.de

MEDIZINISCHE + PODOLOGISCHE FUSSPFLEGE



**02151
6580020**

Zulassung zu allen Krankenkassen
bei ärztlicher Verordnung

Ingeborg Bruckmann
Podologin

Inrather Straße 465 · 47803 Krefeld
Tel./Fax: 02151/6580020



Wie auf Wolken gehen